

# Behandlungsvertrag

zwischen der Patientin/dem Patienten

Name:

Anschrift:

-nachfolgend Patient genannt-

und

Frau Britta Clever

-nachfolgend Therapeutin genannt-

## § 1 Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand sind auf Wunsch des Patienten heilkundliche zu erbringende Leistungen. Die Heilbehandlungen umfassen nach individueller Beratung schulmedizinische, wie auch zum Teil auch von der Schulmedizin nicht anerkannte Heilmethoden. Eine Heilbehandlungseinheit beträgt in etwa 60 Minuten.

## § 2 Aufklärung/Hinweise

Der Patient wird darauf hingewiesen, dass heilpraktische Behandlungen eine ärztliche Behandlung nicht vollständig ersetzen. Sofern ärztlicher Rat erforderlich ist, wird die Therapeutin unverzüglich eine Weiterleitung an einen Arzt empfehlen. Dies gilt auch dann, wenn der Therapeutin aufgrund entgegenstehender gesetzlicher Regelungen eine Behandlung nicht möglich ist. Für die Erteilung einer Auskunft der Therapeutin an Dritte ist stets die schriftliche Einwilligung des Patienten erforderlich, §10 Datenschutz.

Der Patient bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er über die Therapieverfahren hinreichend und verständlich aufgeklärt wurde und derzeit keine weiteren Fragen bestehen, sowie mit der Anwendung der Verfahren bis auf Widerruf ausdrücklich einverstanden ist.

### § 3 Honorare

Der Behandlungspreis für heilkundliche Behandlungen richtet sich nach dem Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker (GebüH). Sämtliche Preise sind Endpreise und beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Euro, soweit diese anfällt. Der Patient wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Leistungen eventuell nicht vollständig von der Krankenkasse übernommen werden, bzw. die Erstattung der Leistungen nicht oder nicht in vollem Umfang seitens der Kostenträger übernommen werden. Der Honoraranspruch jeder heilkundlichen Behandlung besteht seitens der Therapeutin unabhängig von der Erstattung durch Dritte. Das Honorar ist unmittelbar, spätestens zur der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist, fällig.

### § 4 Terminvereinbarungen

Vereinbarte Termine sind verbindlich, da die Behandlungszeit ausdrücklich für den Patienten reserviert ist. Ein Vertrag kommt zustande, wenn der Patient einen Termin vereinbart. Der Patient erkennt mit Vergabe des Termins die nachfolgenden Zahlungs- und Geschäftsbedingungen an. Vereinbarte Termine können ohne Angabe von Gründen bis zu 24 Stunden vor dem Termin storniert oder verschoben werden. Zu spät abgesagte Termine werden seitens der Therapeutin versucht weiter zu vergeben. Gelingt die Weitergabe eines zu spät abgesagten Termins nicht, stellt die Therapeutin den Termin in voller Höhe als Ausfallhonorar privat in Rechnung. Terminabsagen sind jeder Zeit telefonisch (auch als Nachricht auf dem Anrufbeantworter) oder per E-Mail, auch am Wochenende und Feiertagen, möglich.

### § 5 Schriftform

Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss durch den Patienten abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Vertragsrücktritt oder Minderung) bedürfen zu ihrer Wirksamkeit stets der Schriftform.

### § 6 Behandlungsakte

Die Therapeutin führt über jeden Patienten eine Handakte. Der Anspruch des Patienten auf Einsicht der Patientenakte ergibt auf Verlangen aus den gesetzlichen Regelungen des § 630g BGB. Eine Herausgabe der Behandlungsakte an den Patienten im Original ist ausgeschlossen. Eine Herausgabe der Behandlungsakte in Kopie ist gegen Erstattung der Kosten gemäß § 630g Abs. 2 S. 2 BGB möglich.

### § 7 Kündigung

Der Behandlungsvertrag kann jeder Zeit von beiden Vertragsparteien ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden. Zur Unzeit ist eine Kündigung durch die Therapeutin jedoch nur

möglich, soweit hierfür ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Patient erforderliche Anamnese- oder Diagnoseauskünfte nicht, unzutreffend oder vorsätzlich lückenhaft erteilt.

#### § 8 Mitwirkungspflicht

Der Patient wird gebeten, vor der Behandlung unaufgefordert auf bekannte, relevante Erkrankungen, sowie eine bestehende Schwangerschaft und sonstige Umstände hinzuweisen, die die Behandlung und deren Ergebnis beeinflussen können. Der Patient versichert daher mit seiner Unterschrift, die Gesundheitsfragen vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet zu haben. Sollten während oder nach der Behandlung Beschwerden/Missempfindungen auftreten, wird der Patient diese der Therapeutin umgehend mitteilen.

#### § 9 Haftung

Die Praxis/die Therapeutin übernimmt keine Haftung (Verlust oder Zerstörung) für persönliche Gegenstände des Patienten, die mit in die Praxis gebracht wurden.

#### § 10 Datenschutz

Der Schutz der personenbezogenen Daten des Patienten richtet sich nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um damit verbundenen Pflichten aus dem Behandlungsvertrag zu erfüllen. Hierzu verarbeitet die Therapeutin/Praxis ihre notwendigen personenbezogenen Daten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse), sowie insbesondere die Gesundheitsdaten des Patienten. Zu diesen zählen Anamnese, Diagnose, Therapievorschlüsse und Befunde, die seitens der Therapeutin oder behandelnder Ärzte erhoben werden.

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist grundsätzlich Voraussetzung für die Behandlung des Patienten. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

Die Therapeutin/Praxis hat das Recht, im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftrags die ihr anvertrauten personenbezogenen Daten unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen durch Dritte (Rechnungsstelle, Terminverarbeitung) verarbeiten zu lassen.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte außerhalb der oben genannten Zweckbestimmung erfolgt nur aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder ausdrücklicher Zustimmung des Patienten. Dafür ist eine schriftliche Einwilligungserklärung notwendig. Dies gilt insbesondere für die Kommunikation mit einem praxisexternen Arzt/Therapeuten. Dem Patienten steht das Recht zu, seine Einwilligung jeder Zeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Der Patient hat das Recht der Speicherung seiner personenbezogenen Daten jeder Zeit zu widersprechen. Auf schriftliche Anfrage informiert die Therapeutin/Praxis den Patienten über die von ihm erhobenen und gespeicherten Daten. Weiterhin besteht das Recht, unrichtige personenbezogene Daten berichtigen, personenbezogene Daten löschen oder sperren zu lassen. Sämtliche Daten werden durch technische und organisatorische Maßnahmen gegen Verlust, Zerstörung, Zugriff, Veränderung und Verbreitung geschützt.

#### § 11 Gerichtsstand

Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich dem deutschen Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand für sämtliche sich aus diesem Vertrag ergebende Verfahren ist Bonn.

#### § 12 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Behandlungsvertrags oder AGB ungültig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Behandlungsvertrages insgesamt nicht tangiert. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck und dem Parteiwillen am nächsten kommt.

Ich habe den Behandlungsvertrag gelesen, verstanden und bin mit den oben genannten Regelungen einverstanden.

Ort, Datum

Therapeutin

Patient